

## Die Österreichischen Flugzeug Historiker Eine Idee wird 45 Jahre

*Für uns etwas ganz Besonderes, besteht doch unsere Vereinigung der Österreichischen Flugzeug Historiker nun schon seit fünfundvierzig Jahren. Auf den folgenden Seiten wollen wir kurz Rückschau halten und uns an die vielen Hobbyfreunde, mit denen wir gemeinsam die ersten schönen Stunden erlebten, erinnern.*

Bis es zur Gründung des Vereins kam, dauerte es einige Zeit, damals trafen sich einige interessierte Modellbauer und Flugzeugenthusiasten regelmäßig im Modellbaugeschäft des Helmut Hajek im 15. Wiener Gemeindebezirk, direkt am Gürtel gelegen, dieses Geschäft wurde dann später zu unserem ersten „Stützpunkt“ wo wir sogar eine eigene Auslage haben durften.



Helmut Hajek und Walter Schroeder vor der „ÖFH Auslage“ im Jahre 1977.

In diesem Geschäft konnte man die neuesten Flugzeugmodelle, mit guten Tipps und Tricks für den Zusammenbau, erwerben. Von anregenden Gesprächen, samt wunderbar schmeckenden Würstel und Gebäck vom nahegelegenen Würstelstand, gar nicht zu reden. In dieser illustren Runde reifte dann ein erster Gedanke einen Verein zu gründen. Männer dieser ersten Stunden waren die Herren Dörner, Pilz, Schroeder, Kainzmeier, Mlsna, Polasek, Hecht, Sinor, Tomaschek, Stach und einige andere.

In privater Runde einigten sich dann Heinz Pilz, Harald Dörner und Walter Schroeder einen Verein mit dem Namen „Österreichische Flugzeug Historiker“ zu gründen. Nach Anmeldung im Jahre 1977 bei der Vereinsbehörde konnte man nun zur Tat schreiten, der Vorstand und Rechnungsprüfer wurden gewählt. Für den Vorstand war aber von Anfang an klar das zur Information, der damals noch wenigen Mitglieder, Vereinsnachrichten geschaffen werden müssen.

Da die Herren Pilz und Schroeder schon seit einiger Zeit die Möglichkeit hatten auf Firmenbasis günstig selbst zu drucken, so entstanden unser Informationsblättchen die ÖFH Nachrichten. Auf billigem Papier und mit Heftklammern abgeheftet, entstand nun unsere „Vereinszeitung“ in Eigenregie für eine Handvoll Mitglieder.

So nebenbei wurden von den beiden „Druckern“ auch noch die Vereinsblätter des Österreichischen Luftfahrt Archiv (ÖLA) von Hans Schatzer und Blätter der IPMS Austria von Willi Hesz hergestellt. Nach einiger Zeit mussten aber diese Freundschaftsdienste leider eingestellt werden, es wurde den beiden Druckern einfach zu viel in ihrer Privatzeit für drei Vereine deren Hefte zu „bearbeiten“ So konzentrierte man sich dann später nur auf die eigenen Vereinsnachrichten, die nun auch schon einige Fotos und Skizzen zum Inhalt hatten.

Damit konnte sich jedes einzelne Mitglied an der Erforschung der österreichischen Luftfahrtgeschichte beteiligen, die Vereinsnachrichten waren damit die Plattform wo man sich austauschen, aber auch die Forschungsergebnisse veröffentlichen konnte. Denn der Verein und die Vereinsnachrichten leben nur von einer aktiven Beteiligung aller Mitglieder.